

Literarisches Potpourri in „Premiere“

Eine afrikanische Geschichte rund um eine junge Frau und eine französisch-österreichische Liebesgeschichte sind die Zutaten der kommenden Literaturstunde „Premiere“.

Der Roman „Chamäleonhimmel“ spielt in Afrika und ist eine unverklärende Gegenüberstellung von Kulturen, die gleichermaßen fasziniert wie schockiert, die gefangen nimmt und im nächsten Moment abstößt. Der Vorhang der Schönfärberei wird zur Seite geschoben, ein ebenso nüchterner wie schonungsloser Blick auf tatsächliche Lebensverhältnisse getan.

Sendungshinweis

„Premiere“, 2.12.17

Der Autor und Journalist Herbert Sklenka schildert den beinhalten Alltag am Beispiel der afrikanischen Bevölkerung selbst und parallel dazu am Beispiel von zugezogenen Menschen, die im engeren oder weiteren Sinn für die Entwicklungshilfe arbeiten.



Foto/Grafik: Müry Salzmann

Im Mittelpunkt steht die Geschichte der Afrikanerin Bijou, die ungewollte Tochter eines Nomaden der mit ihr von Dorf zu Dorf zieht. Der 59-jährige Herbert Sklenka, geboren in Linz, lebte selbst einige Zeit in Westafrika, vornehmlich in Burkina Faso, in Togo, im Senegal.

Mit dem Kaiser in die Nomadie

Im Roman „Sissis Vermächtnis“ verknüpft sich österreichische Historie mit französischem Flair. In ihrem zweiten gemeinsam verfassten Roman führen die gebürtige Linzerin Ulrike und Manfred Jacobs ihre Leserschaft von Wien in die Normandie.

Dr. Joseph Kaiser wird recht jung zum führenden Beamten einer Stiftung für Kultur ernannt – soeben erst im Amt, stellt er unerklärliche Zahlungsflüsse nach Frankreich fest. Zur genauen Klärung der Umstände macht er sich bald persönlich auf in einen kleinen französischen Küstenort. Dort wird er von der schlauen Dorfbevölkerung hinters Licht geführt und verliebt sich Hals über Kopf.

Die Schauspieler Chris Pichler und Harald Pfeiffer lesen am Samstag, 2. Dezember 2017 in der Sendung „Premiere“ von 19.04 – 20.00 Uhr in ORF Radio Oberösterreich aus den genannten Werken.

Herbert Sklenka: Chamäleonhimmel. Verlag Müry Salzmann.

Publiziert am 01.12.2017

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** <<http://orf.at/stories/socialmedia>>